



intern

11 | 2024

Das Mitarbeiter*innen-Magazin



POST VON WienIT Seite 8

Jedes Jahr werden 15 Millionen Sendungen per E-Transporter zugestellt.

GOLDENES STAFFELHOLZ

16 Vorzeigeprojekte erhielten dieses Jahr den begehrten Preis

Seite 4

ROLLENTAUSCH

Bedienstete der MA 40 lernen die Lebenswelt ihrer Kund*innen kennen

Seite 6

JOBBÖRSE

Karriereplanung: Freie Dienstposten im Überblick

Seite 12

FOTO DES MONATS

Die Licht-Tram-Fahrt vom Karlsplatz zum Wasserturm Ende Oktober machte auch beim Amalienbad Halt. Dort gelang Tatjana Koukal von der Stadtvermessung (MA 41) diese sensationelle Aufnahme.

Wenn auch Sie tolle Aufnahmen von Wien oder aus Ihrem Arbeitsalltag präsentieren möchten, schicken Sie Ihr Bild im Hochformat und in möglichst hoher Auflösung per E-Mail an die Redaktion unter: intranet@ma53.wien.gv.at

Von: rainer.schwarz@wien.gv.at
An: kolleg*innen

Betreff:

AUSGEZEICHNETE LEISTUNG



Liebe Kolleg*innen,

90.000 Bedienstete des Magistrats sowie städtischer und stadtnaher Unternehmen arbeiten Tag für Tag an Wien und daran, dass unsere Stadt beständig die lebenswerteste Metropole der Welt ist. Kürzlich wurden wieder herausragende Leistungen und Projekte mit dem Goldenen Staffelholz prämiert. Wer es erhalten hat, lesen Sie auf den Seiten 4 und 5. Weiters informieren wir über den umweltfreundlichen Zustelldienst der WienIT, darüber, wie die Abteilung für Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht die Lebenswelten ihrer Kund*innen kennenlernen will, und über neue Gesundheitslots*innen.

Ich wünsche gute Unterhaltung,
Rainer Schwarz



Bürgermeister Michael Ludwig und das Wiener Christkindl erleuchten den Herzerlbaum im Rathauspark.

Auftakt fürs Wiener Christkindl

Mit dem ersten Herzerflug eröffnete Bürgermeister Michael Ludwig den Christkindlmarkt.

Endlich schwebt das zwei Meter große Herz wieder über den Rathausplatz. Dafür sorgte Bürgermeister Michael Ludwig, der gemeinsam mit dem Wiener Christkindl die diesjährige

Attraktionen auf dem Markt vor dem Rathaus präsentierte. „Ich freue mich sehr, alle Besucherinnen und Besucher auf dem Wiener Christkindlmarkt zu begrüßen. Die erneute Aus-

zeichnung durch den US-Nachrichtensenders CNN zeigt, dass das Event überaus attraktiv für Touristinnen und Touristen sowie die Wiener Bevölkerung ist“, so der Bürgermeister.



Magistratsdirektor Dietmar Griebl (r.) überreicht David Vladar das Bestellungsdekret für seine zusätzliche Tätigkeit bei der Stadt Wien.

Neuer Bereichsleiter für Immo-Strategie

Für die Weiterentwicklung der Immobilienstrategie der Stadt Wien, die Verbesserung der Entscheidungsstruktur im Immobilienbereich und die koordinierte Mobilisierung von Flächen im städtischen Eigentum ist künf-

tig David Vladar verantwortlich. Der Leiter des Immobilienmanagements übernimmt die zusätzlichen Aufgaben der Bereichsleitung von seiner Vorgängerin Daniela Strassl. Diese ging mit Ende Oktober in den Ruhestand.

Kreative Ideen werden prämiert

Vom Upcycling alter Dienstkleidung zu Taschen, Rucksäcken oder Halstüchern bis hin zu der verbesserten Ausstattung von Elektrofahrzeugen mit Rettungskarten: Zahlreiche kreative Ideen wurden in den vergangenen Monaten wieder vom Betrieblichen Vorschlagswesen der Stadt Wien ausgezeichnet und mit bis zu 600 Euro prämiert. Von den Fachdienststellen erfolgreich umgesetzt, helfen sie, Arbeitsprozesse innerhalb des Magistrats zu optimieren und auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren. Besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang allen engagierten Fachdienststellen sowie Mitarbeitenden, deren Expertise und Einsatz diese Prämierungen erst ermöglicht haben.

[intern.magwien.gv.at/web/mdo/
betriebliches-vorschlagswesen-bvw-](http://intern.magwien.gv.at/web/mdo/betriebliches-vorschlagswesen-bvw-)

SICHTBAR, SPÜRBAR, ERLEBBAR – FÜR WIEN

Award. Für das Goldene Staffelholz wurden heuer 136 spannende Projekte eingereicht. 16 davon erhielten im Rathaus eine Auszeichnung. *Text: Bernhard Ichner*



Mit Kindern Gitarren aus Weggeworfenem basteln, Senior*innen mit Kau- und Schluckbeschwerden die Freude am Essen wiederbringen oder Menschen mit Behinderung buchstäblich eine Bühne geben. All das und noch viel mehr machen rund 90.000 Bedienstete der Magistratsabteilungen sowie städtischer und stadtnaher Unternehmen. Unter dem Motto „Ich arbeite an Wien: sichtbar, spürbar, erlebbar! Meine Arbeit für alle Menschen unserer Stadt“ wurde heuer wieder das Goldene Staffelholz vergeben. Der interne Award holt engagierte Mitarbeiter*innen, die mit ihren Leis-

tungen zu einer hohen Lebensqualität beitragen, vor den Vorhang. Aus 136 eingereichten Projekten wählte eine Jury aus Führungskräften und externen Expert*innen 16 Sieger*innen aus. Die begehrten Staffelhölzer überreichten Bürgermeister Michael Ludwig und Personaldirektorin Cordula Gottwald vor Kurzem im Rathaus.

ARBEIT SICHTBAR MACHEN

„Mit dem Goldenen Staffelholz würdigen wir die außergewöhnlichen Leistungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch ihren täglichen Einsatz das reibungslose Funktionieren unserer Stadt gewährleisten“, erklärt der Stadtchef. Als Bürgermeister erfülle es ihn „mit Stolz,

dass wir mit dieser Auszeichnung ihren unverzichtbaren Beitrag sichtbar machen und unsere Anerkennung zum Ausdruck bringen können“. Die Auswahl der Staffelholz-Gewinner*innen fiel allerdings nicht leicht, bestätigt Personaldirektorin Cordula Gottwald. „Als Jury-Vorsitzende kann ich sagen, dass es für uns immer eine Herausforderung ist, uns auf eine bestimmte Zahl zu beschränken, weil so viele tolle Einreichungen dabei sind“, sagt sie. Natürlich werden alle davon beachtet – stellen sie doch „die Arbeit unseres Personals in den Vordergrund und spiegeln die Vielfalt unserer Aufgaben wider“, so Gottwald. intern.magwien.gv.at/web/md-pr/goldenes-staffelholz-2024

DER SCHWAMMSTEIN

Stadt Wien – Straßenverwaltung und Straßenbau (MA 28)

Die Innovation spart Trinkwasser, leitet nur sauberes Wasser zu urbanen Grünflächen und reduziert das Hochwasserrisiko.

REAL LIFE HEROES

Wien Kanal

Kanalarbeiter*innen sind 365 Tage im Jahr rund um die Uhr im Einsatz. Der Beruf gehört zu den ungesesehenen, aber essenziellen Diensten.

PÄDAGOGISCHE HELD*INNEN

Wiener Kindergärten (MA 10)

Frühkindliche Bildung ist der Grundstein für lebenslanges Lernen und soziale Fähigkeiten. Rund 9.000 Alltagsheld*innen sind dafür im Einsatz.

DIE KUNST DES UPCYCLINGS

Wiener Kindergärten (MA 10)

Mithilfe eines einfachen Bauplans basteln Kinder aus weggeworfenen Dingen Gitarren. Die Upcycling-Idee stammt von Andreas Fischer.

WÄRMEWENDE DURCH NEUE FERNWÄRMESPEICHER

Wien Energie

Neuartige unterirdische Fernwärmespeicher sind ein Meilenstein auf dem Weg zur Klimaneutralität. Gleichzeitig bleibt die Oberfläche nutzbar.

MÄDCHEN FEIERN TECHNIK!

Stadt Wien – Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsstelle (MA 39)

Das Projekt inspiriert Mädchen, technische Berufe zu ergreifen. Mitarbeiterinnen der MA 39 agieren als Vorbilder und wecken Begeisterung.

FORSCHUNGSKÜCHE

Häuser zum Leben (FSW)

Mitarbeitende entwickeln Speisen für Menschen mit Kau- und Schluckbeschwerden. Senior*innen erhalten die Freude am Essen zurück.

PROJEKT SUSHI

Kinder- und Jugendhilfe (MA 11)

Mitarbeiter*innen werden durch Schulungen befähigt, Suizidgedanken bei 15- bis 19-Jährigen früh zu erkennen und adäquat zu reagieren.

ONLINE-ASSISTENT EINWANDERUNG

Stadt Wien – Einwanderung und Staatsbürgerschaft (MA 35)

Anna Zschokke und Kolleg*innen haben ein Tool entwickelt, das die Vielfalt der Aufenthaltstitel samt Infos sichtbar und zugänglich macht.

25 JAHRE AKUTBETreuUNG

Akutbetreuung in der MD-OS KS

60 Mitarbeitende und 340 Fachkräfte machen bei 600 Einsätzen im Jahr die Fürsorge der Stadt spürbar.

SPÜRBAR AN DEN MENSCHEN

Wiener Berufsrettung (MA 70)

Ein Comic zeigt die Vielfalt der Arbeit der rund 900 Mitarbeiter*innen bei mehr als 230.000 Einsätzen und 1.400 Reanimationen pro Jahr.

KREATIVE HANDWERKS KUNST

Wiener Gesundheitsverbund

Tischlerin Karin Hüttner fertigt und montiert Möbel im Spital.

VON SAUBER BIS STERIL

Wiener Gesundheitsverbund

Desinfektionsassistent Adam Badaczy reinigt Medizinprodukte und Flächen im Krankenhaus.

ZUKUNFTSGESPRÄCHE IM U25

Stadt Wien – Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht (MA 40)

Junge Mütter werden frühzeitig punkto Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt beraten.

#NICHTMITUNS

Häuser zum Leben (FSW)

Personal aus 79 Nationen setzt ein Zeichen für Respekt. Videos zeigen persönliche Rassismuserfahrungen.

INKLUSIVE BÜHNE

Fonds Soziales Wien (FSW)

Hans Lobitzer initiierte eine Bühne, auf der Talente von Menschen mit Behinderung gefeiert werden.



Das Goldene Staffelholz holt engagierte Mitarbeiter*innen der Stadt, die zu deren hoher Lebensqualität beitragen, vor den Vorhang.



Die Sozialarbeiterin
Cornelia Spindler
unterstützt
Betroffene unter
anderem mit der
Erstellung eines
Haushaltplans.

LEBENSWELTEN VERSTEHEN LERNEN

Fortbildung. Bei einer Schulung erfahren Bedienstete der MA 40 mehr über Personen, die von existenziellen Krisen bedroht sind. *Text: Nora Schmid*

Welche Sorgen haben Menschen, die von Armut betroffen sind? Wie gehen sie mit ihrer finanziellen Notlage um? Diese und weitere Fragen thematisiert eine Schulung der Abteilung für Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht (MA 40). Neuen Mitarbeitenden hilft die Fortbildung, Berührungsängste gegenüber marginalisierten Personen abzubauen. „Die Menschen und ihre sozialen Kontexte besser verstehen zu lernen, war Ziel der Schulung“,

erklärt Sozialarbeiterin Cornelia Spindler. Gemeinsam mit ihren Kolleg*innen unterstützt sie Betroffene im Bereich der Wohnungssicherung. Anhand von Vergleichen, Rollenspielen und Exkursionen können Sozialarbeiter*innen tiefer in die Lebenswelt der Klient*innen eintauchen.

HINTER DEN KULISSEN

Eingeführt wurde die Fortbildung „Die Lebenswelt unserer Kund*innen“ 2022 mit dem Ziel, die Lebensrealitäten der Betroffenen abseits vom

Arbeitsalltag besser und tiefgreifender zu verstehen. Denn aufgrund der Corona-Pandemie hat sich die Anzahl der Klient*innenbesuche in den Standorten der MA 40 deutlich verringert. „Sich einmal auf die Geschichte der Betroffenen einzulassen, ohne die Situation direkt zu analysieren und Lösungen zu suchen, ist sehr bereichernd“, so Spindler. Denn im Arbeitsalltag bleibt oftmals wenig Zeit für diese Reflexion. „In unseren Beratungen beschäftigen wir uns vielmehr mit der gesamten finanziellen Situation und versuchen, die Klientin-

nen und Klienten zu stabilisieren", so Spindler. „Gemeinsam suchen wir nach Lösungen für die an uns herangetragenen Problemlagen, erstellen etwa einen Haushaltsplan und überlegen, wie Mietzinsrückstände selbstständig gelöst werden können.“ Bei Bedarf und wenn die Voraussetzungen es zulassen, kann die von Wohnungslosigkeit bedrohte Person durch eine Förderung der Stadt unterstützt werden.

TAUSCH DER ROLLEN

Wie belastend die Situation für die Betroffenen ist, zeigen die Inhalte der zweitägigen Fortbildung. So wurde in einem ersten Schritt die eigene finanzielle Situation der von Mindestsicherungsbezieher*innen gegenübergestellt. „Der Mindestrichtsatz liegt momentan bei 1.155,84 Euro. Daraus geht gut die Hälfte für die Miete weg“, so Spindler. „Zusätzlich kommen noch Kosten wie Internet, Fernwärme, Strom, Gesundheitsausgaben, Telefonrechnungen oder teilweise Unterhaltszahlungen dazu. Am Ende des Monats bleibt da nicht mehr viel zum Leben übrig.“ Ähnliche Ergebnisse erzielten auch Rollenspiele, die in der Fortbildung durchgeführt wurden. In mehreren Gruppen wurden Lebenssituationen der Antragsteller*innen, wie beispielsweise ein Besuch beim AMS, nachgespielt. „Oft sind die Wege auch mit individuellen Hürden versehen, wie etwa sprachlichen Barrieren zwischen Betroffenen sowie Betreuenden“, so Spindler.

EINTAUCHEN IN LEBENSWELT

Abgerundet wurde die Fortbildung durch Besuche sogenannter Peers. Zwei ehemals von Wohnungs- oder Obdachlosigkeit Betroffene, die ihre Erfahrungswerte aus dieser Zeit im Rahmen einer Ausbildung reflektiert haben und heute selbst in der Wohnungslosenhilfe arbeiten, teilten ihr Know-how. Zusätzlich stehen sie als sogenannte „Living Books“ für Fragen zur Verfügung. „Es gehört viel Mut und Stärke dazu, die persönliche Geschichte mit Fremden zu teilen“, so



Cornelia Spindler berät eine Kundin, die von Wohnungslosigkeit bedroht ist.

Spindler. „Doch gerade diese Schilde rungen sind für unsere Arbeit zentral. Denn durch das Know-how der zuvor Betroffenen können wir unser Wissen auffrischen und die Umstände unserer Klientinnen und Klienten besser verstehen.“

GROSSER SCHULUNGSERFOLG

Insgesamt zehn Fortbildungen wurden in den vergangenen Jahren bereits zu der Thematik durchgeführt. Ursprünglich als aufbauende Fortbildung für Neuangestellte aus den Bereichen Verwaltung und Sozialarbeit vorgesehen, wird angedacht, die Schulung mittelfristig auf sämtliche Mitarbeitende mit direktem Kund*innenkontakt auszuweiten. „Neben neuen Erkenntnissen ist es auch wertvoll, sich mit Kolleginnen und Kollegen anderer Standorte auszutauschen“, so Spindler. „Hinzu kommt, dass es gerade im Bereich der Existenzsicherung wichtig ist, regelmäßig innezuhalten und sich bewusst zu machen, dass hinter jedem Papierakt eigentlich ein Mensch mit eigenen Bedürfnissen, Ängsten und Sorgen steht.“



AGNES BERLAKOVICH

Leiterin Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht

» Durch die Schulung erfahren unsere Kolleginnen und Kollegen aus erster Hand, wie es sich anfühlt, auf der anderen Seite eines Mindestsicherungsantrags zu stehen. Das schärft das Bewusstsein für die Herausforderungen, mit denen unsere Kundinnen und Kunden konfrontiert sind, und stärkt uns in der Entwicklung zielgerichteter Maßnahmen. «

PER E-MOPED IN DEN POSTKASTEN

Öko-Post. WienIT versendet pro Jahr 15 Millionen Poststücke – darunter die Öffi-Jahreskarten. Jetzt wird der Service ausgeweitet. *Text: Christine Oberdorfer*

Almira Novakova startet sehr früh in den Arbeitstag. Um sechs Uhr tritt sie ihren Dienst bei WienIT, einem Tochterunternehmen der Wiener Stadtwerke, an. Ihr Arbeitsplatz heißt Paxter – und ist ein E-Moped mit vier Rädern. Damit fährt sie jeden Tag rund 300 Adressen an und stellt diverse Briefe der Wiener Stadtwerke zu: von der Jahreskarte der Wiener Linien bis zu Info-Schreiben und Rechnungen der Wiener Netze. Außerdem leitet sie eines von fünf Zustellzentren in der Stadt. „Der Job ist sehr abwechslungsreich. Ich liebe meine Kollegin-

nen und Kollegen und bin gern draußen unterwegs“, erzählt sie. Insgesamt arbeiten derzeit 25 Zusteller*innen bei WienIT. Mit ihren umweltfreundlichen E-Transportern sind sie in der ganzen Stadt unterwegs und verteilen ihre Fracht.

QUALITÄT IM FOKUS

Ausgedacht hat sich das neue Zustellsystem Andreas Birke. Er ist bei WienIT für die Produktion und Verteilung der unterschiedlichen Druckwerke verantwortlich. „Ich wollte den Prozess der Produktion erweitern, umweltfreundlicher und kostengünstiger machen.“ Seit 2020 werden die Briefe

selbst verteilt. Start war mit fünf Elektro-Lastenmopeds, heute stellen 25 Fahrzeuge kostengünstig, flächendeckend und vor allem emissionsfrei die Sendungen der Wiener-Stadtwerke-Gruppe zu. Tendenz steigend. Erstmals greift nun auch ein nicht zur Stadtwerke-Gruppe gehörendes Unternehmen auf die Logistik-Lösung zurück. Die Sendungen des Druckdienstleisters Vendo werden innerhalb des Zustellnetzes der WienIT verschickt. „Das macht unsere Route noch effizienter“, sagt Andreas Birke. Bis zu 30 Kilometer legt jede*r Zusteller*in am Tag zurück. Der Akku reicht für rund 120 Kilometer, nachts



Bessere Qualität und günstiger:
Andreas Birke hat den
Produktionsprozess um den
Bereich Zustellung erweitert.



Seit zwei Jahren arbeitet Almira Novakova als Zustellerin bei WienIT.

werden die norwegischen Fahrzeuge in den Zustellzentren wieder aufgeladen. Um die erwarteten zusätzlichen rund 60 Millionen Vendo-Poststücke pro Jahr bewältigen zu können, werden bereits kommendes Jahr 14 weitere Zusteller*innen bei WienIT angestellt. Mittel- bis langfristig sollen 70 bis 80 Zusteller*innen dazukommen. Andreas Birke: „In unserem Team ist jedes Mitglied gleich wichtig. Darum war für mich immer klar, dass unsere Zustellerinnen und Zusteller angestellt und fair bezahlt werden müssen.“ Außerdem achtet er darauf, dass die Arbeitsbedingungen so gut wie möglich gestaltet sind – immerhin sind die Zusteller*innen immer draußen unterwegs, egal ob Frost, Regen oder Hitze. Die Kleidung ist gut an die jeweilige Witterung angepasst, die E-Mopeds haben beheizte Griffe, ein Dach und ein Navigationssystem, das unkompliziert immer die effizienteste und sicherste Route berechnet. Außerdem finden die Kolleg*innen stets ein offenes Ohr bei ihrem Chef, wenn es um Verbesserungsvorschläge geht.

IT- UND BUSINESSPARTNER DER WIENER STADTWERKE

Um Poststücke zustellen zu können, hat WienIT nach den Bestimmungen des Postmarktgesetzes eine Briefzustellkonzession erworben. Das ist in Österreich erst seit der Liberalisierung des Postmarktes Anfang 2011 möglich. WienIT ist der zentrale IT- und Business-Partner der Wiener-Stadtwerke-Gruppe. Rund 650 Mitarbeiter*innen beraten, entwickeln und betreiben konzernweit die IT-Infrastruktur für die Wiener Linien, Wiener Lokalbahnen, Wiener Netze, Wien Energie, Bestattung & Friedhöfe, immOH!, GSWG, WIPARK und Upstream Mobility. Die Leistungen von WienIT reichen von IT-Services über technische Personalprozesse bis hin zu Druckaufträgen. Eva Schwarzl, Geschäftsführerin der WienIT: „Mit Kooperationen wie jener mit Vendo setzen wir auf Synergien und bauen unsere Services weiter aus. Unsere Delivery & Output Services vernetzen Druck und Digitalisierung und stellen Sendungen rasch, kostengünstig und emissionsfrei zu.“



MONIKA UNTERHOLZNER

Stv. Generaldirektorin Wiener Stadtwerke

» *Mit einer zukunftsfitten City-Logistik reduzieren wir den Schadstoffausstoß in der Stadt und tragen in diesem Bereich – ganz im Sinne des Klimaschutzes – dazu bei, Wien noch grüner zu gestalten. Der Zulieferverkehr mit E-Transportern entspricht den hohen Umweltstandards der Stadt Wien. «*



Die Gesundheitslots*innen der neun Pilotdienststellen haben ihre Zertifikate vor Kurzem erhalten.

„Wir machen die Arbeit gesünder“

Drehscheibe. Gesundheitslots*innen helfen, Wiedereingliederung nach längeren Krankenständen und die Gesundheit zu etablieren. *Text: Christian Posch*

Es ist sinnstiftend und gibt die Gelegenheit, etwas für die Kolleginnen und Kollegen zu tun“, sind sich Cornelia Stöger-Toman, Sybille Steiger und Patrick Schlechter von der Baupolizei (MA 37) einig. Die drei haben die Gesundheitslots*innen-Ausbildung absolviert. Dabei haben sie alles über die vielfältigen Gesundheitsangebote des Magistrats und des Arbeitsmedizinischen Zentrums (AMZ) der KFA gelernt. Jetzt können sie in ihrer Dienststelle über gesundheitliche Themen informieren und Kolleg*innen vermitteln. „Wir sind Wissensdrehscheiben in Sachen betriebliche Gesundheit“, sagt Stöger-Toman. In der Ausbildung haben sie gelernt, wie sie das Thema

kommunizieren und bei Gesundheitsfragen zuhören und helfen können.

MIT EINSATZ VIEL BEWEGEN

Die vielleicht wichtigste Eigenschaft für die Tätigkeit ist aber Engagement. „Wir brauchten die Zustimmung der Dienststelle und haben uns darum bemüht. Glücklicherweise war die Abteilungsleitung gleich Feuer und Flamme“, erzählt Steiger. Im Büro haben die drei einiges bewirkt. „Wir haben eine Online-Befragung gemacht, in der wir nach den Wünschen in unserer Abteilung gefragt haben. Basierend darauf haben wir ein Programm entwickelt, das unter anderem betriebliche Bewegungseinheiten anbieten wird.“ Außerdem organisierten sie eine Teil-

nahme des Büros beim X-Cross-Run – natürlich außerhalb der Dienstzeit. Mit 27 Läufer*innen war die Initiative ein Erfolg.

Oft müssen die Leute aber gar nicht motiviert werden. Es reicht, dass es eine Ansprechperson im Büro gibt, die Anfragen kommen von alleine.

„Der Magistrat hat so viele Angebote, die oft niemand kennt, vom Back Check bis zur Impfung. Viele sind überrascht, was alles möglich ist“, so Schlechter. Das ursprünglich auf ein Jahr begrenzte Projekt wird fortgesetzt und steht allen Dienststellen offen. Voraussetzung ist eine Nominierung seitens der Dienststelle.

[intern.magwien.gv.at/web/md-pr/
gesundheitslots*innen](http://intern.magwien.gv.at/web/md-pr/gesundheitslots*innen)

Digitale Lösung für Wiens Politik

Applikation. Mit der Anwendung DigiPol wurde die tägliche Arbeit der Politiker*innen und Verwaltungsbediensteten erleichtert. *Text: Nora Schmid*

Politische Abläufe digitalisieren, beschleunigen und monatlich Tausende Seiten Papier einsparen: Das waren die Ziele des Projekts DigiPol. „2018 haben wir mit der Einführung des Systems ‚eRecht Neu‘ die Akten der Dienststellen digitalisiert“, sagt Kurt Fuschlberger, Leiter der Kompetenzstelle. „Danach ist die Politik mit dem Wunsch an uns herangetreten, eine elektronische Lösung für die Prozesse in Gemeinderat und Landtag zu entwickeln.“

UMSETZUNG IN DREI MODULEN

Gemeinsam mit einem externen Entwicklungspartner, einem Projektteam von Wien Digital und zahlreichen Bediensteten der Magistratsdirektion wurde DigiPol im Juni 2024 erfolgreich abgeschlossen. Gestartet wurde

das Projekt 2019 mit der Einführung der elektronischen Akteneinsicht, mit der Zugriffsberechtigte Anträge suchen und Einsicht in die Akten nehmen können. Der Log-in in das System erfolgt sicher mittels ID-Austria. Das zweite Modul folgte Ende 2022. Dieses ermöglicht das digitale Einbringen von politischen Anträgen. „Damit können Antragstexte online bearbeitet und elektronisch unterschrieben werden“, so Fuschlberger. Der Abschluss des Projekts erfolgte schließlich mit dem dritten Modul, welches die Durchführung von Sitzungen von politischen Gremien wie Gemeinderat und Landtag erleichtert. Abstimmungsergebnisse können online eingetragen und die erforderlichen Schritte der Sitzungsverwaltung online finalisiert werden. Die Akten werden dann digital an die Dienststellen übermittelt.

ZENTRALE ANLAUFSTELLE

Damit DigiPol auch nach Projektende gut funktioniert, wurde die Organisationseinheit „Kompetenzstelle Digitale Politik“ in der Magistratsdirektion geschaffen. „Wir sind bemüht, die Nutzerinnen und Nutzer bestmöglich zu betreuen und dementsprechend das System ständig weiterzuentwickeln“, so Johanna Richter. „Diese Betreuung erfordert ein enormes Fachwissen und natürlich etwas Fingerspitzengefühl.“ Gemeinsam stehen Johanna Richter und Kurt Fuschlberger als Ansprechpartner*innen für die User*innen von DigiPol und eRecht zur Verfügung. Für das innovative Projekt wurde DigiPol mit dem eAward des Report-Verlags in der Kategorie „Zusammenarbeit und Organisation“ ausgezeichnet.

 Mehr Infos zu DigiPol
[digitales.wien.gv.at/
projekt/digipol](https://digitales.wien.gv.at/projekt/digipol)



Mein JOB – Arbeiten an Wien

Sie wollen sich bei der Stadt beruflich verändern?

Auf der **Mein JOB-Seite** finden Sie Infos rund um eine berufliche Veränderung kompakt zusammengefasst. Sie erfahren, wie Sie sich bewerben können, wie der Stadt Wien-interne Bewerbungsprozess abläuft und was dabei zu beachten ist. Zur Unterstützung stehen Mustervorlagen für einen Lebenslauf, ein Bewerbungsschreiben und ein Versetzungsansuchen bereit. Im E-Learning „Tipps zur Bewerbung“ erfahren Sie, wie Sie sich auf ein Bewerbungsgespräch optimal vorbereiten können. Abrufbar ist es über den Katalog der Virtuellen Wien-Akademie.

STADT WIEN ALS ARBEITGEBERIN

Die Wiener Stadtverwaltung ist die größte Arbeitgeberin in Wien und steht für soziale Verantwortung, Verlässlichkeit und klare Strukturen. Die rund 67.000 Mitarbeiter*innen sind im Bereich der kommunalen Verwaltung und in der Daseinsvorsorge mit einem breiten Dienstleistungsangebot für die Wiener Bevölkerung tätig. Jährlich wechseln über 3.000 Mitarbeiter*innen ihre Dienststelle. Das zeigt, dass der interne Arbeitsmarkt der Stadt viele Chancen bietet. Diese Vielfalt eröffnet den Mitarbeiter*innen

zahlreiche Entwicklungs-möglichkeiten. Denn sie sind die wichtigste Ressource und das größte Kapital der Stadt-verwaltung. Mit ihrer Leistung tragen sie täglich dazu bei, die Stadt Wien lebens- und liebenswerter zu machen.

AKTUELLE JOB-SEITEN

An dieser Stelle finden Sie in jeder Ausgabe ausgewählte Stellenangebote der magistratischen Dienststellen, der Unternehmungen Wiener Wohnen und Wien Kanal und des Wiener Gesundheitsverbunds in acht

Berufsfeldern (siehe Spalte auf der rechten Seite). Wichtige Detail-informationen dazu sowie sämtliche Jobs sind auf der Plattform **Mein JOB – Arbeiten für Wien** übersichtlich angeführt – auch die Bewerbung erfolgt online über die Plattform. Dort sind auch unterstützende Informationen bei einem beruflichen Veränderungs-wunsch und Wissenswertes zur Stadt Wien als Arbeitgeberin nachzulesen. Eine Suchagent-Funktion informiert auf Wunsch die Mitarbeiter*innen über freie Jobs, indem diese regelmäßig E-Mails mit den entsprechenden Jobangeboten erhalten.

Folgende Stellen wollen wir besetzen:

Führung/Management

Fachbereichsleiter*in Ankauf und Projektentwicklung

Dienststelle: MA 69 – Immobilienmanagement

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Beamter*innen des höheren Verwaltungsdienstes

Dienstpostenbewertung: A/VII

Modellstelle: F_IV1/4 (W1/16)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1080 Wien,

Lerchenfelder Straße 4

Ablaufdatum: 27.11.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie leiten den Fachbereich Ankauf und Projektentwicklung mit einer direkten Führungsspanne von 3 Mitarbeiter*innen
- Sie definieren Projektgebiete für

Ankaufsinitiativen auf Basis der immo-bilienstrategischen Vorgaben und Anforderungen und sind für das diesbezügliche Projektmanagement verantwortlich

- Sie erstellen regelmäßig Berichte und sind die kommunikative Schnittstelle zwischen den Stakeholder*innen und dem Büro der Geschäftsgruppe
- Sie verantworten die Abnahme möglicher Ankaufsobjekte und die Real Estate Due Diligence
- Sie unterstützen und koordinieren Ankaufsverhandlungen in komplexen Fällen
- Sie plausibilisieren externe Gutachten

IHR PROFIL:

- Sie besitzen ein umfassendes Immobilien Know-how und haben mehrjährige Er-fahrung in der Immobilienbranche
- Sie haben Erfahrung mit der Führung schwieriger Verhandlungen
- Sie weisen sehr gute Kenntnisse des Wie-

ner Immobilienmarkts und der wesentlichen Teilnehmer*innen vor

- Sie besitzen grundlegende Kenntnisse des Immobilienrechts
- Sie verfügen über Kenntnisse und Erfahrungen zu Verhandlungstheorien, Verhandlungstechniken und Verhandlungstaktiken
- Sie haben Kenntnisse und Erfahrungen in Liegenschaftsbewertung
- Sie überzeugen durch ein sicheres Auftreten
- Sie achten auf Genauigkeit und es liegt Ih-nen, den Überblick zu behalten

Nur gültig für Mitarbeiter*innen mit einem Dienstverhältnis zur Stadt Wien nach dem Vertragsbedienstetengesetz 1995 oder nach der Dienstordnung 1994:

- Sie haben ein fachlich einschlägiges (Fach-)Hochschulstudium und verfügen über die Voraussetzungen zur Besetzung eines höherwertigen Dienstpostens (erfolgreich abgelegte Dienstprüfung/



Dienstausbildung, mindestens sechsjährige tatsächliche Dienstzeit bei der Stadt Wien)

Nur gültig für Mitarbeiter*innen mit einem Dienstverhältnis zur Stadt Wien nach dem Wiener Bedienstetengesetz:

- Die positive Ablegung der Dienstausbildung innerhalb der vorgeschriebenen Frist

Leiter*in Fachbereich Sanierung

Dienststelle: Unternehmung Wiener Wohnen

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Fachbedienstete*r des technischen Dienstes

Dienstpostenbewertung: B/VII-Schlüss. Funk.

Modellstelle: F_IV3/4 (W1/18)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1030 Wien,

Rosa-Fischer-Gasse 2

Ablaufdatum: 26.11.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie übernehmen die Führungsrolle im Fachbereich Sanierung mit einer direkten Führungsspanne von 3 Mitarbeiter*innen
- Sie verantworten die Koordination unterschiedlicher Projektteams und sind für eine effiziente und effektive Steuerung der zugewiesenen Bauprojekte in der gesamten Bauprojektlandschaft zuständig
- Sie stellen eine wirtschaftliche Projektabwicklung sicher (Kostensteuerung und -kontrolle; Jahresbudget: € 150.000.000) und achten zudem auf die Einhaltung sowie (Weiter-)Entwicklung der Qualitätsstandards
- Sie entwickeln die Sanierungsstrategie weiter und steuern die Umsetzung von Maßnahmen
- Sie nehmen allfällige Medien- und Abstimmungstermine mit externen Stakeholder*innen wahr
- Sie vermitteln in Eskalationsfällen (insbesondere mit externen Beauftragten in 4. Ebene)

IHR PROFIL:

Gültig für alle Mitarbeiter*innen:

- Sie haben eine technische Ausbildung auf Matura-Niveau mit Spezialisierung auf Hochbau abgeschlossen
- Sie verfügen über Erfahrung in der Umsetzung strategischer Ziele unter Berücksichtigung personeller und finanzieller Ressourcen
- Sie verfügen über eine mehrjährige Projektmanagementerfahrung in der Steuerung eines großvolumigen Bauportfolios (ca. 30 Projekte) inkl. Mehrjahresplanung
- Sie sind mit den gesetzlichen und normativen Vorgaben sowie

entsprechenden Richtlinien in Bezug auf die Planung und Entwicklung von Wohnbauprojekten vertraut

- Sie bringen fundierte Kenntnisse und langjährige Erfahrung in der Sanierung von Wohnhausanlagen mit überzeugen mit Ihrem umfassenden bauwirtschaftlichen Know-how
- Sie bringen ausgeprägte Führungserfahrung mit

Nur gültig für Mitarbeiter*innen mit einem Dienstverhältnis zur Stadt Wien nach der Vertragsbedienstetenordnung 1995 oder nach der Dienstordnung 1994:

- Sie haben eine positiv abgelegte Dienstprüfung für den Fachtechnischen Dienst
- Sie haben eine langjährige, mindestens sehr gute Dienstbeschreibung

Nur gültig für Mitarbeiter*innen mit einem Dienstverhältnis zur Stadt Wien nach dem Wiener Bedienstetengesetz:

- Sie haben eine positiv abgelegte Dienstprüfung bzw. positive Ablegung der Dienstausbildung für „Führung IV“ innerhalb der vorgeschriebenen Frist
- Sie haben eine entsprechende Dienstbeurteilung

Gesundheit

Stationsleitung Pflege – Internistische und chirurgische Fachambulanzen

Dienststelle: Klinik Landstraße – KLA

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Stationsleiter*in Pflege

Dienstpostenbewertung: P4

Modellstelle: FP_SL2b/4 (W1/13)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1030 Wien, Juchgasse 25

Ablaufdatum: 26.11.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie fördern und motivieren die Teammitglieder – aktive Gestaltung von Teamprozessen und Organisationsabläufen
- Sie sind für eine effiziente Personaleinsatzplanung verantwortlich und unterstützen den internen Personalausgleich
- Sie sind für die Mitarbeiter*innenentwicklung zuständig
- Sie überwachen, sichern und verbessern die pflegerische Versorgung und Qualität in diesem Bereich
- Sie fördern die interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Sie organisieren Sachmittel und überwachen den Sachmitteleinsatz

Führung/Management

Hier findet man Positionen mit direkter Personal- und/oder Fachführung in unterschiedlichen Bereichen. Das können zum Beispiel die Leitung einer Abteilung, Wohngemeinschaft oder Vorarbeiter*innen in einer technischen Abteilung sein.

Gesundheit

Medizin, Radiologietechnologie, Physiotherapie oder Gesundheits- und Krankenpflege sind nur einige der Berufe, die Sie beim Wiener Gesundheitsverbund ausüben können. Gesundheitsberufe gibt es auch im Magistrat, etwa in der Arbeitsmedizin.

Infrastruktur

Straßenreinigung, Müllentsorgung, Kanalarbeiten oder Raumpflege sind Tätigkeiten aus diesem Bereich. Auch Saisonarbeitskräfte, wie zum Beispiel in Bädern, Stadtgärten oder beim Inselservice auf der Donauinsel.

IT

Zu diesem Berufsfeld zählen die Berufe aus dem Bereich Informationstechnologie und Datenverarbeitung wie beispielsweise Business Analyse, Daten- oder Netzwerkmanagement und System Engineering.

Ordnung/Sicherheit

Mitarbeiter*innen der Stadt sorgen für Ordnung und Sicherheit – egal ob bei Rettung oder Feuerwehr, der Kontrolle von Parkscheinen oder der Sicherheitsüberprüfung von Spielplätzen.

Pädagogik/Soziales

Kindergarten- und Hortpädagog*innen betreuen und bilden die Jüngsten. Sozialarbeit und Sozialpädagogik bieten Beschäftigungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Feldern.

Technik

Abfallwirtschaft, Brückenbau, Haustechnik, Stadtplanung und Verkehr – das sind nur einige der vielen Bereiche, in denen Sie mit einer technischen Ausbildung bei der Stadt arbeiten können.

Verwaltung/Administration

Damit in Wien alles reibungslos läuft, braucht es eine funktionierende Verwaltung. Administrative Stellen gibt es in vielen unterschiedlichen Einsatzgebieten wie Rechnungswesen, Behörde, Finanz oder Personal.

Mein JOB – Arbeiten an Wien

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium nach dem GuKG oder ein EU-konformes Äquivalent und sind im österreichischen Register für Gesundheitsberufe eingetragen
- Wünschenswert ist die abgeschlossene Weiterbildung für basales und mittleres Pflegemanagement entsprechend dem GuKG nach Bundesgesetzblatt 108/97, vom 19.08.1997, oder einer entsprechenden akkreditierten Managementausbildung lt. Gültiger GuKG-Novelle oder SAB – Leitend gemäß § 68 des Krankenpflegegesetzes
- Sie besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft oder einen Nachweis über den unbeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Sie haben Erfahrung in einer Führungsposition
- Sie besitzen sehr gute Umgangsformen und pflegen einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Arbeitspsycholog*in

Dienststelle: Generaldirektion

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Psycholog*in

Dienstpostenbewertung: A/III

Modellstelle: PKP_PKP2b/3 (W1/16)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit und

Teilzeit möglich

Dienstort: 1140 Wien,

Hütteldorfer Straße 188

Ablaufdatum: 30.11.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie beraten und unterstützen die Dienstgeberin(-vertreter*innen), die Mitarbeiter*innen, Sicherheitsvertrauenspersonen und die Personalvertretung auf dem Gebiet der arbeitspsychologisch korrekten Arbeitsgestaltung und Unfallverhütung
- Sie beraten und unterstützen durch arbeitspsychologische Analyse des Schädigungs- bzw. Präventionspotenzials aller arbeitsrelevanten Einflussfaktoren und erkennen die organisationsrelevanten Bedürfnisse

- Sie führen bzw. überprüfen die Evaluierung der arbeitsbedingten psychischen Belastungen mit standardisierten Messverfahren gem. ASchG durch
- Sie beurteilen die damit gewonnenen Ergebnisse und erarbeiten arbeitspsychologische Konzepte und geben Hilfestellung bei der Festlegung von Maßnahmen
- Sie beraten und unterstützen die strategisch Verantwortlichen für Arbeitnehmer*innenschutz
- Sie dokumentieren Ihre Tätigkeiten ASchG-konform zur Belegung der Präventionszeiten unter Wahrung der gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht gem. §37 Psychologengesetz
- Sie fördern die Eigenverantwortung der Beschäftigten in Fragen der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Sie setzen operativ das fachspezifische Managementsystem um und begleiten fachlich den Aufbau

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium der Psychologie und Arbeits- und Organisationspsychologie
- Sie haben sehr gute Kenntnisse der arbeitnehmer*innenschutzrechtlichen Vorschriften, insbes. des ASchGs und der zugehörigen VO
- Sie haben Erfahrung in der Vorbereitung und Durchführung von Evaluierungen psychischer Belastungen in Betrieben – vorzugsweise im Gesundheitswesen
- Sie besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft oder einen Nachweis über den unbeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Sie lieben die Abwechslung und Herausforderungen der Vielfalt der Tätigkeiten im Gesundheitswesen (Multiprofessionalität der zu betreuenden Mitarbeiter*innen)
- Sie haben Freude am Kontakt mit Mitarbeiter*innen aller Hierarchiestufen
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie haben sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse

Fachärzt*in für Lungenerkrankheiten in der Tuberkulosevorsorge

Dienststelle: MA 15 – Gesundheitsdienst

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Fachärztin*arzt

Dienstpostenbewertung: SV

Modellstelle: OGD_FA (W4/5)

Beschäftigungsausmaß: Teilzeit

Dienstort: 1030 Wien,

Thomas-Klestil-Platz 8/2

Ablaufdatum: 03.12.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie befunden Thorax-Röntgen und begutachten externe Röntgenbilder
- Sie erstellen und interpretieren Screening-Tests
- Sie legen Umgebungsuntersuchungen fest und sind auch an der Durchführung beteiligt
- Sie überwachen den Therapieverlauf von erkrankten Patient*innen
- Sie führen Patient*innengespräche und wirken als Berater*in
- Sie halten Informationsveranstaltungen und Sprechstunden ab

IHR PROFIL:

- Sie haben eine Anerkennung als Fachärzt*in für Lungenerkrankheiten
- Wünschenswert ist eine praktische Erfahrung durch eine Tätigkeit an einer Abteilung für pulmologische Erkrankungen oder in einer pulmonologischen Ordination
- Sie verfügen über ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit in konfliktträchtigen Situationen im Umgang mit schwierigen Patient*innen und haben eine hohe Patient*innenorientierung
- Sie besitzen Urteils- und Entscheidungsfähigkeit und verfügen über organisatorische Fähigkeiten
- Analytisches, konzeptionelles und strategisches Denkvermögen setzen wir voraus

Radiologietechnolog*in, Bereich Computertomographie

Dienststelle: Universitätsklinikum

AKH Wien

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Bedienstete*r des gehobenen med.-techn. Dienst

Dienstpostenbewertung: K2

Modellstelle: M_MTD2/3 (W2/10)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1090 Wien,

Währinger Gürtel 18–20

Ablaufdatum: 28.11.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sind verantwortlich für die eigenverantwortliche und selbstständige



POSTENAUSSCHREIBUNG

Leitung der Magistratsabteilung 62 – Wahlen und verschiedene Rechtsangelegenheiten

Beim Magistrat der Stadt Wien wird die Funktion der Leitung der Magistratsabteilung 62 – Wahlen und verschiedene Rechtsangelegenheiten ausgeschrieben. Der Dienstposten ist mit Dienstklasse VIII bzw. Modellstelle MG_II1/2 bewertet.

Bewerber*innen für diesen Dienstposten haben folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

Formale Kriterien:

- Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften
- Mehrjährige Tätigkeit als rechtskundige*r Bedienstete*r oder in den Berufsfamilien „Verwaltung/Administration“, „Führung Allgemein“ bzw. „Management Allgemein“
- Erfolgreiche Ablegung der Dienstprüfung für den rechtskundigen Dienst bzw. der für die Modelfunktion vorgesehenen Dienstausbildung
- Aufrechtes Dienstverhältnis zur Stadt Wien
- Einreichung in die Dienstklasse III, Gehaltsstufe 6 bzw. W1/11 oder höher
- Mehrjährige Führungserfahrung

Der vollständige Text der Ausschreibung ist im Amtsblatt der Stadt Wien veröffentlicht.

Die Arbeitsplatzbeschreibung und das detaillierte Anforderungsprofil für diesen Dienstposten

- stehen im Intranet der Stadt Wien (<https://www.intern.magwien.gv.at/web/mds/personal>) zur Verfügung

- können telefonisch (4000-82152) oder schriftlich (Frau Cornelia Chiba, Magistratsdirektion, Büro des Magistratsdirektors, Gruppe Allgemeine Angelegenheiten, 1010 Wien, Rathaus) angefordert werden und
- sind in der Magistratsdirektion, Büro des Magistratsdirektors, Gruppe Allgemeine Angelegenheiten, Rathaus, Stiege 7, 1. Stock, Zimmer 313 Z7 (Eingang: Stiege 7, 1. Stock, Zimmer 315A), erhältlich.

Die Stadt Wien ist daran interessiert, den Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen. Frauen sind deshalb besonders nachdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Selbstverständlich wird im Rahmen des Auswahlverfahrens auch auf die Bestimmungen des Wiener Gleichbehandlungsgesetzes Bedacht genommen.

Bewerbungen, die auch Zielvorstellungen sowie konzeptive Überlegungen für die angestrebte Funktion zu enthalten haben, sind **bis längstens 4. Dezember 2024** bei der Magistratsdirektion, Büro des Magistratsdirektors, Gruppe Allgemeine Angelegenheiten, 1010 Wien, Rathaus, einzubringen. Die Bewerbung kann auch per E-Mail (post@md.wien.gv.at) erfolgen.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens findet erforderlichenfalls eine persönliche Eignungsfeststellung und -bewertung statt.

IT

Teamleiter*in für den Bereich Client-Software Management

Durchführung aller, dem Fachbereich Computertomographie zugewiesenen Aufgaben (Patient*innenvorbereitung, Administration, Durchführung von Routine- und Spezialuntersuchungen an kindlichen und erwachsenen Patient*innen aus dem ambulanten und stationären Bereich – bei Normal- und Intensivpflege, Bildnachverarbeitung, Datenmanagement, Nachsorge)

- Sie sind zuständig für die Assistenz bei CT-gezielten Interventionen
- Sie sind für die Erstellung und Durchführung von Qualitätssicherungsmaßnahmen zuständig und helfen bei der Gestaltung und Optimierung von Arbeitsabläufen mit

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine in Österreich abgeschlossene oder anerkannte Ausbildung zur* zum Radiologietechnolog*in sowie einen gültigen Eintrag im Gesundheitsberuferegister
- Sie verfügen über die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in einem multi-professionellen Team
- Sie zeichnen sich durch Engagement und hohe soziale Kompetenz aus

- Sie verfügen über Improvisationstalent und Freude an der Abwechslung (Flexibilität)
- Sie bringen Stabilität in Konflikt- und Stresssituationen mit
- Sie verfügen über die Bereitschaft zur Erbringung von Mehrdienstleistungen
- Sie haben Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Dienststelle: MA 01 – Wien Digital

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie:

EDV-Bedienstete*

Dienstpostenbewertung: Bedienstete* mit EDV-Zulage bzw. Marktwertzulage/5

Modellstelle: FIK_RL4b/6 (W1/15)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1220 Wien,
Stadlauer Straße 54 und 56

Ablaufdatum: 29.11.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie leiten die Organisationseinheit in personellen, fachlichen und organisatorischen Belangen
- Sie leiten das regelmäßige Client Software JourFix
- Sie verantworten die Umsetzung und Operationalisierung der Enterprise Architektur Vorgaben von On-Premises und Cloud Lösungen
- Sie übernehmen die Verantwortung für die Wirtschafts- und Ressourcenplanung sowie die Veranlassung von

Mein JOB – Arbeiten an Wien

Beschaffungsvorgängen zugekaufter Leistungen im Bereich der Datenbanksysteme

- Sie sind hauptverantwortlich für die Einführung von Automatisierung der Betriebsabläufe im Bereich der Softwareverwaltung

IHR PROFIL:

- Sie haben die Reifeprüfung bzw. eine vergleichbare Ausbildung und Berufserfahrung im IKT-Bereich auf Basis ECDL Standard abgelegt
- Sie haben sehr gute Kenntnisse von IKT-Betriebsorganisationen und Abläufen
- Sie verfügen über sehr gute Kenntnisse von IKT-Systemen im Aufgabengebiet sowie aktueller IKT-Trends
- Sie bringen gute Kenntnisse im Bereich von ITIL mit
- Sie verfügen über die Fähigkeit, strategische Entscheidungsgrundlagen für das Führungsteam aufzubereiten
- Sie weisen gute Deutschkenntnisse vor (zumindest Level B2)
- Sie verfügen über eine hohe soziale Kompetenz und führen Ihr Team verantwortungsvoll
- Sie haben einen Blick für das große Ganze und entwickeln konkrete Ziele für Ihr Team

Applikationsverantwortliche*r für den elektronischen Verwaltungsakt

Dienststelle: MA 01 – Wien Digital

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie:

EDV-Bedienstete*r

Dienstpostenbewertung: Bedienstete*r mit EDV-Zulage bzw. Marktwertzulage/5

Modellstelle: IK_BE6/6 (W1/14)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1220 Wien,

Stadlauer Straße 54 und 56

Ablaufdatum: 27.11.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sind verantwortlich für die Applikationsservices der Plattform elektronischer Verwaltungsakt (ELAK), einschließlich der Schnittstellenanbindungen zu anderen Plattformen und Fachinformationssystemen
- Sie planen, koordinieren und implementieren dienststellenübergreifende, komplexe Vorhaben in stark vernetzten Systemen (z.B. Plattform ELAK, ELAK Mobile App), bei denen externer Zugriff möglich ist
- Sie übernehmen die Analyse, Abstimmung und Dokumentation der technischen Machbarkeit von konzipierten IT-Lösungen, inklusive der Entwicklung und Darstellung von Lösungsvarianten

unter Berücksichtigung der Strategien und Richtlinien von Wien Digital

- Sie unterstützen die/den Serviceverantwortliche*n für ELAK bei der Beratung hinsichtlich Strategie, Planung, Organisation, Einsatz- und Optimierungsmöglichkeiten und Ressourcen
- Sie moderieren und leiten Workshops zur Identifizierung, Analyse und Dokumentation von Prozessen und Anforderungen

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über langjährige, einschlägige Erfahrung in der eigenverantwortlichen Vorhabens- bzw. Projektabwicklung sowie in der Business- und Anforderungsanalyse
- Sie bringen gute Kenntnisse und mehrjährige Erfahrung im Umgang mit Fabasoft eGovSuite (Einsatzszenarien, Use Cases, Erstellung von Lösungsberatungen) mit
- Sie haben mehrjährige Erfahrung in der Durchführung und Leitung von Projektteammeetings mit internen und externen Stakeholdern
- Sie verfügen über Praxiserfahrung in der Nutzung von Atlassian Suite Tools (Jira, Confluence)
- Sie weisen gute Deutschkenntnisse vor (zumindest Level B2)
- Sie sind zielorientiert und es macht Ihnen Freude, sich in Themen zu vertiefen
- Sie finden die Ergebnisse Ihrer Arbeit in der Stadt gerne wieder

fachlicher Kenntnisse unter Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit

- Sie planen, reflektieren und dokumentieren den Bildungs- und Entwicklungsprozess bzgl. Spracherwerb
- Sie unterstützen bei der Durchführung der Sprachstandserhebung

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse – mindestens auf dem Referenzniveau C1
- Sie sind mindestens 18 Jahre alt
- Sie sind flexibel und handeln eigenverantwortlich
- Sie sind teamfähig und kund*innenorientiert
- Sie kennen und achten die Kinderrechte

Zusätzlich von Vorteil:

- eine Ausbildung im Bereich Pädagogik wie z. B. Elementarpädagogik, Sozial- bzw. Freizeitpädagogik, Lehramt, Bildungswissenschaft bzw. eine vergleichbare pädagogische Ausbildung oder
- eine Ausbildung im Bereich Sprache wie z. B. Ausbildung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Lehrgang/Schulung im Bereich der frühen sprachlichen Förderung, Studium Sprachwissenschaften, Sprachstudium bzw. eine vergleichbare sprachliche Ausbildung

Elementarpädagog*in / Hortpädagog*in

Dienststelle: MA 10 – Kindergärten

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie:

Kindergartenpädagog*in

Dienstpostenbewertung: LKP

Modellstelle: KI_PG1/3 (W2/8)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit und Teilzeit möglich

Dienstort:

Stadt Wien – Kindergärten – wienweit

Ablaufdatum: 31.01.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie übernehmen die elementare Bildung, individuelle Begleitung und Förderung von Kindern
- Sie planen, gestalten, reflektieren und setzen Bildungsprozesse um
- Sie arbeiten in Kooperation mit Bildungspartner*innen
- Sie arbeiten mit allen Teamkolleg*innen am Standort und standortübergreifend
- Sie übernehmen administrative Aufgaben und nehmen an Besprechungen teil (z.B. Teambesprechungen, Standortkonferenzen)

IHR PROFIL:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Kindergartenpädagogik bzw. Hortpädagogik

- Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse (C1)
- Sie sind flexibel und handeln eigenverantwortlich
- Sie sind teamfähig und kund*innen-orientiert
- Sie kennen und achten die Kinderrechte
- Sollten Sie über keine abgeschlossene Ausbildung verfügen, bietet die Stadt Wien die Möglichkeit an, eine Ausbildung zu absolvieren

Sozialarbeiter*in – Familienzentrum (Klinikverbundungsdienst) der Region Nord-West

Dienststelle: MA 11 – Wiener Kinder- und Jugendhilfe
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Sozialarbeiter*in
Dienstpostenbewertung: B/III
Modellstelle: SD_SBS2/2 (W1/10)
Beschäftigungsausmaß: Teilzeit
Dienstort: 1060 Wien, Mollardgasse 8
Ablaufdatum: 29.11.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie informieren, beraten und unterstützen werdende Eltern, Kinder und deren Familien und vermitteln Ressourcen, vor allem unter dem Gesichtspunkt der Prävention
- Sie organisieren Gruppen- und Elternbildungsangebote
- Sie kooperieren mit den Regionalstellen der Sozialen Arbeit mit Familien bei vermuteter Kindeswohlgefährdung und unterstützen bei der Gefährdungsabklärung und Zusammenarbeit im Rahmen von ambulanten Erziehungshilfen
- Sie arbeiten mit internen und externen Kooperationspartner*innen zusammen; Mitarbeiter*innen die im Schwerpunkt im Klinikverbundungsdienst sind, kooperieren in erster Linie mit den Geburtskliniken
- Sie erstellen Dokumentationen, Berichte und erarbeiten Stellungnahmen

IHR PROFIL:

- Sie besitzen einen Ausbildungsnachweis gemäß § 6 Absatz 3 oder Abs. 9 WKJHG 2013 (zum Beispiel: abgeschlossene Ausbildung an einer Akademie bzw. an einer Fachhochschule für Sozialarbeit oder eine gleichwertige Ausbildung)
- Sie verfügen über Wissen über die Aufgaben der Jugendwohlfahrt und die Bereitschaft, deren Ziel zu vertreten
- Sie weisen Berufserfahrung in einer Regionalstelle der Soziale Arbeit mit Familien der MA 11 auf
- Sie verfügen über Fach- und Methodenkompetenz/Ressourcenwissen
- Sie haben Kenntnisse in arbeitsrelevanten rechtlichen und organisatorischen Bereichen

Sozialpädagog*in an der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Dienststelle: Universitätsklinikum AKH Wien
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Sozialpädagog*in
Dienstpostenbewertung: B/III
Modellstelle: SD_SBS2/2 (W1/10)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1090 Wien, Währinger Gürtel 18–20
Ablaufdatum: 30.11.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie haben Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit psychosozialen Problemen
- Sie haben die Fähigkeit, mit komplexen Situationen und Familiendynamiken umzugehen und verfügen über psychische Stabilität und Bereitschaft zur Selbst- und Fremdreflexion
- Sie haben hohe soziale Kompetenzen (Nähe-Distanz-Verhältnis) und sehr gute kommunikative Fähigkeiten
- Sie haben Berufserfahrung in diversen Einrichtungen wie Wohngemeinschaften, Kriseninterventionszentren oder im klinischen Setting
- Sie verfügen über die Bereitschaft zur Zusammenarbeit im multidisziplinären Behandlungsteam
- Sie besitzen Bewusstsein hinsichtlich Ihrer Vorbildfunktion

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung an einer Akademie bzw. an einer Fachhochschule für Sozialarbeit oder eine gleichwertige Ausbildung oder eine abgeschlossene Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse
- Sie haben Freude am Kund*innen- bzw. Patient*innenkontakt
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie besitzen sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Referent*in Medizintechnik

Dienststelle: Klinik Penzing – KPE
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Werkmeister*in
Dienstpostenbewertung: C/III
Modellstelle: T_SBS3a/4 (W1/9)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1140 Wien, Sanatoriumstraße 2
Ablaufdatum: 29.11.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie unterstützen die Abteilungsleitung Medizintechnik mit der Durchführung der von dieser delegierten Aufgaben
- Sie wahren der Legal Compliance (Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen)
- Sie erhalten die medizintechnische Sicherheit mittels innovativer Strategien, z. B. datenbankunterstützte Systeme / WAVE
- Sie koordinieren bzw. stimmen die durchzuführenden Arbeiten, den Umfang, die Abwicklung und Termine mit den beauftragten Firmen ab

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine HTL-Ausbildung mit einschlägiger Fachrichtung mit dem Schwerpunkt Medizintechnik oder
- Sie verfügen über eine fachlich einschlägige Lehrabschlussprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung und eine mindestens achtjährige fachlich einschlägige Tätigkeit in der Modellfunktion „Technische Sachbearbeitung Allgemein“ oder gleichwertige eine fachlich einschlägige Berufserfahrungsjahre
- Sie haben die Ausbildung „sicherheitstechnische Prüfung von Geräten und Anlagen im Gesundheitswesen“
- Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens
- Sie haben Freude am Kontakt mit Kund*innen bzw. Patient*innen
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie haben sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse

Mein JOB – Arbeiten an Wien

Verwaltung/Administration

Sachbearbeiter*in Personalwesen – PVR E

Dienststelle: MA 2 – Personalservice

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie:

Kanzleibedienstete*r

Dienstpostenbewertung: C/IV

Modellstelle: VA_SBS4/4 (W1/10)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1010 Wien, Rathausstraße 4

Ablaufdatum: 28.11.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sind für die monatliche Abwicklung der Lohn- und Gehaltsverrechnung für einen definierten Personenkreis verantwortlich
- Sie bearbeiten individuelle Verwaltungs- und Verrechnungsfälle und führen stichprobenartige Kontrollen der laufenden Bezugsverrechnung durch
- Sie übernehmen die Bearbeitung und Prüfung von Auswertungen auf Richtigkeit und Plausibilität
- Sie unterstützen Mitarbeiter*innen und Personalstellen mit Ihrem Know-how und fungieren als Ansprechperson für externe Stellen (Behörden, Krankenkassen, AMS etc.)

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über mehrjährige Berufserfahrung und ausgezeichnetes Fachwissen in der Personalverwaltung und -verrechnung (insb. der dienst- und besoldungsrechtlichen Bestimmungen)
- Sie überzeugen mit Ihren ausgezeichneten Anwender*innenkenntnissen des zentralen Personalverwaltungs- und Bezugsverrechnungssystems WIPIS sowie soliden Grundkenntnissen des dezentralen Personalverwaltungs-systems VIPer
- Sie zeichnet eine schnelle Auffassungsgabe, das Streben nach Weiterentwicklung und Verantwortungsbewusstsein aus
- Als kommunikationsstarke Persönlichkeit erledigen Sie Ihre Aufgaben eigenverantwortlich und mit Umsicht

Jurist*in im Veranstaltungswesen

Dienststelle: MA 36 – Gewerbetechnik, Feuerpolizei und Veranstaltungen

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Bedienstete*r des rechtskundigen Dienstes

Dienstpostenbewertung: A/III

Modellstelle: VA_FB3a/4 (W1/13)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1200 Wien, Dresdner Straße 73–75

Ablaufdatum: 26.11.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie betreuen das Beschwerde-management für die gesamte Abteilung und sind verantwortlich für die Beantwortung von Beschwerden
- Sie vertreten die Abteilung in juristischen Belangen
- Sie arbeiten in der Logistik des Veranstaltungswesens
- Sie dezernieren Erledigungen zu folgenden Paragrafen des Wr. VG: § 8, § 9, § 13 und § 18
- Sie erarbeiten Revisionen und sonstige Schriften in den Verfahren vor den Höchstgerichten des öffentlichen Rechts
- Sie wirken an Besprechungen und Verhandlungen mit

IHR PROFIL:

- Sie haben das Studium der Rechtswissenschaften absolviert
- Sie verfügen über gute Kenntnisse des Verwaltungs- und Verfassungsrechts, insbesondere der Verwaltungsverfahrensgesetze
- Sie haben ein gutes rechtliches vernetztes Denken
- Sie verfügen über gute allgemeine EDV Kenntnisse (MS Office)

- Konzeption von Stellungnahmen, Antwortentwürfen und Berichten im Bereich Compliance
 - Vortrags- und Schulungstätigkeit im Rahmen des Wiener Antikorruptionsprogramms
 - Mitwirkung bei der Vernetzung und Kooperation mit lokalen, nationalen und internationalen Institutionen im Compliance-Bereich (Transparency International Austria etc.)
 - Sonderaufgaben nach Zuteilung
 - Begutachtung von Gesetzes- und Verordnungsentwürfen aus Sicht der von der Gruppe Interne Revision und Compliance wahrzunehmenden Aufgaben, insbesondere im Zusammenhang mit Compliance, Korruptionsprävention und Transparenz
 - Planen, Vorbereiten und Durchführen von internen Revisionen in städtischen Dienststellen in sachlicher, personeller, organisatorischer und wirtschaftlicher Hinsicht, insbesondere im Bereich Compliance
 - Prüfen interner Kontroll- und Risikomanagementsysteme
- IHR PROFIL:**
- Sie verfügen über profunde Kenntnisse im Bereich Antikorruption und Compliance-Management
 - Integrität, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein zeichnen Sie aus
 - Sie arbeiten sich gerne in anspruchsvolle Fälle ein und arbeiten strukturiert und lösungsorientiert
 - Sie bringen ausgezeichnetes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen mit
 - Sie arbeiten gerne in einem spezialisierten Team



Hinsehen und helfen

Die Stadt Wien schafft im Rahmen der Aktion „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ Bewusstsein für den Schutz von Frauen. *Text: Michael Werner*

Die Zeit zwischen dem 25. November – dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen – und dem Tag der Menschenrechte am 10. Dezember steht weltweit im Zeichen des Kampfes gegen diese Form der Gewalt. Auch in Wien wird der Aktionszeitraum genutzt, um die verschiedenen Ausprägungen von Gewalt gegen Frauen zu thematisieren. Unter anderem stellt die Stadt ihre wichtigsten Anlaufstellen bei Gewaltbetroffenheit vor, etwa den 24-Stunden Frauennotruf (Spalte rechts) oder den Verein Wiener Frauenhäuser. Zudem soll Betroffenen das Gefühl vermittelt werden, dass sie in schwierigen Situationen nicht allein sind. „Unser Ziel ist, dass sich alle Wienerinnen und Wiener in unserer Stadt sicher und wohl fühlen können“, erläutert Vizebürgermeisterin und Frauenstadträtin Kathrin Gaál.

TRAURIGER HINTERGRUND

Der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen geht auf die Ermordung der drei Schwestern Mirabal am 25. November 1960 in der Dominikanischen Republik zurück. Der anschließende 16-tägige Gedenkzeitraum wird international genutzt, um das Thema Schutz von Frauen in den Fokus zu rücken und ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Frauen, unabhängig von Alter, Herkunft oder Bildung, weltweit enorm von Gewalt betroffen sind. Gleichzeitig soll Zivilcourage gefördert werden.

„Das heißt für uns: Wir schauen nicht weg. In Wien holen wir Hilfe, wenn jemand Unterstützung braucht. Gewalt gegen Frauen hat in unserer Stadt keinen Platz“, so Vizebürgermeisterin Gaál. Informationen zum Thema bietet der Frauenservice Wien (MA 57).

frauenv.wien.gv.at/stichwort/gewalt

FRAUEN

Unterstützung für Betroffene

Der 24-Stunden Frauennotruf ist eine Anlaufstelle für alle Frauen und Mädchen ab 14 Jahren, die von sexualisierter, körperlicher oder psychischer Gewalt betroffen waren oder sind – egal, wie lange die Gewalterfahrung dabei zurückliegt. Ebenfalls können sich Angehörige, Freund*innen oder Bekannte von Opfern sowie alle Personen, die Auskunft rund um das Thema „Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ brauchen, zur Beratung melden. Der Frauennotruf ist rund um die Uhr erreichbar – und das kostenlos, vertraulich und auf Wunsch auch anonym. Dolmetsch-Dienste sowie persönliche Gespräche nach Terminvereinbarung stehen ebenfalls zur Verfügung. Mädchen unter 14 Jahren können sich an den Verein Tamar oder die Mädchenberatung wenden. Unterstützung bieten auch die Wiener Frauenhäuser, welche bedrohten Frauen und ihren Kindern Schutz gewähren.

ZAHLREICHE ANGEBOTE

Der 24-Stunden Frauennotruf bietet bei akuter Gewalt Soforthilfe und Kriseninterventionen. Klientinnen werden vom Beratungsteam bei Bedarf zur Polizei, zum Gericht oder ins Krankenhaus begleitet. Beratende Gespräche erfolgen auf mehreren Ebenen, sowohl psychologisch als auch rechtlich und sozialarbeiterisch. Sollte es zu einem Prozess kommen, begleitet das Team die Betroffenen psychosozial und hilft dabei, die nötigen juristischen Schritte zu setzen. Auch Vorträge zu Gewaltschutz sowie weiterführende Information über andere Beratungseinrichtungen bietet der Frauennotruf an. **Telefon 01/71 71 9,** frauennotruf@wien.at, tamar.at, maedchenberatung.at, frauenhaeuser-wien.at

FREIZEIT

TOP-EVENTS

Schall & Rauch

Was verbindet das Rauchfangkehrertum und das Radio? Das kann man aktuell im Rauchfangkehrermuseum erfahren – historische Geräte inklusive. **20.11.2024–29.6.2025, 4., Klagbaumgasse 4, rauchfangkehrermuseum.at**



Winter in Wien

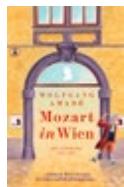
Milde Temperaturen und kein Schnee weit und breit. Das winterliche Wien ist nicht mehr wie einst. Die Ausstellung beleuchtet diesen Wandel und zeigt, wie er unser Leben beeinflusst. **14.11.2024–16.3.2025, 4., Karlsplatz 8, wienmuseum.at**

Theaterluft schnuppern

Das Theater an der Wien bietet spannende Führungen. Unter dem Titel „Unterwegs mit“ laden unter anderen Licht- und Tonabteilung ein. Termine online, **6., Linke Wienzeile 6, theater-wien.at**



BUCH-TIPPS



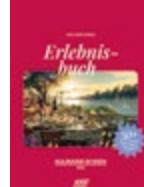
Mini-Mozart

„Wolfgang Amadé Mozart in Wien – Ein Panorama“ ist das erste Kinderbuch des Mozarthaus Vienna. Das bunte Werk informiert über Mozarts Leben. Passenderweise im Leporello-Faltformat, benannt nach dessen Oper „Don Giovanni“, gestaltet. **9,90 €, ISBN 978-3-903-54100-9, papperlapapp.co.at**



Heldenmut

Willy Perl, selbst Jude, rettete im Vorfeld des Zweiten Weltkriegs Tausende vor dem Holocaust. Über den Balkan und mithilfe griechischer Schmuggler brachte er Jüd*innen ins damals britische Mandatsgebiet Palästina. Dieses Buch erzählt seine Geschichte. **27 €, ISBN 978-3-218-01432-8, kremayr-scheriau.at**



Geschmackvoll

Wohin geh ma essen? Mit „Das 1000things Erlebnisbuch: Kulinarik in Wien 2025“ wird die Frage leichter und schwerer. Leichter, weil man von Klassiker über Geheimtipp bis zu Kulinarik-Touren und Gutscheinen alles vorfindet. Schwerer, weil die Auswahl so groß ist. **49,50 €, ISBN 978-3-200-09936-4, shop.1000things.at**

ADVENT



Es weihnachtet in der ganzen Stadt

Lebkuchenduft, stimmungsvolle Beleuchtung, Schmankerl, Handwerk und vielleicht ein Glühwein. Die Weihnachtsmärkte in Wien laden wieder ein und locken dank ihres Charmes Tausende aus aller Welt in die Donaumetropole.

STIMMUNGSVOLLE PLÄTZE

Als erste öffneten der Markt vor Schloss Schönbrunn und jener in der City auf dem Stephansplatz. Weitere folgten auf dem Maria-Theresien-Platz, auf dem Uni-Campus, vor dem Schloss Belvedere, auf der Freyung, beim Gartenpalais Liechtenstein im Türkenschanzpark, auf dem Riesenradplatz, am Spittelberg und auf dem Karlsplatz.

Ein Höhepunkt dieses Advents sind die Weihnachtsausstellung und der Weihnachtsmarkt in den Blumengärten Hirschstetten. Dort ist ein Best-of der bisherigen Weihnachtsausstellungen zu sehen. Auch der 48er-Tandler hat einen eigenen Stand. Und vor dem Rathaus stimmt der traditionelle Christkindlmarkt mit dem Weihnachtstraum aufs Fest ein. Im bunt beleuchteten Rathauspark gibt es auch wieder die Gelegenheit, eislaufen zu gehen. **marktamt.wien.gv.at**

Vorteilsclub

Meine Stadt, meine Vorteile!

- Mehr als 650 Ermäßigungen von mindestens –20% bis zu –50%
- Vorteile in allen Bezirken
- laufend neue Gewinnspiele
- Rabatte bei Events wie dem Wintermarkt am Riesenradplatz – Prater
- eine digitale Mitgliedskarte, die sofort verwendet werden kann.

Kostenlos und ohne Bindung!

So wirst du Mitglied:

Scanne den unten angegebenen QR-Code oder registriere dich auf vorteilsclub.wien.at. Nach deiner Registrierung findest du deine digitale Mitgliedskarte in deinem Profil. Mit dieser kannst du umgehend alle Vorteile nutzen und an Gewinnspielen teilnehmen.

Alle Infos zum Vorteilsclub der Stadt Wien findest du hier:

vorteilsclub.wien.at

Club-Telefon: 01/343 46 00

Montag bis Freitag 8–20 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertag 9–17 Uhr

Vorteilsclub der Stadt Wien

vorteilsclub.wien



Scannen,
registrieren,
profitieren!

24 Tage – 24 Gewinne

Die Adventzeit wird dieses Jahr besonders spannend: Der Adventkalender vom Vorteilsclub der Stadt Wien ist mit Überraschungen im Gesamtwert von 15.000 Euro gefüllt.

Von 1. bis 24. Dezember öffnet sich auf der Webseite des Vorteilsclubs jeden Tag ein neues Türchen mit einem attraktiven Preis. Darunter befinden sich Abendrundfahrten auf der Donau mit der **DDSG Blue Danube**, bei der die Wiener Skyline bei einem inkludierten Getränk bewundert werden kann. Ein weiteres Highlight ist ein Wochenende mit dem E-Flitzer des Vorteilsclubs der Stadt Wien, dem **Microlino**. Zudem sind diverse kulinarische Gutscheine zu

gewinnen. Etwa für den historischen **Piaristenkeller** oder für ein romantisches Candle-Light-Dinner in einem der bekanntesten Wahrzeichen der Bundeshauptstadt – dem **Wiener Riesenrad**. Entspannung pur ist bei klassischen Thai-Massagen bei **Graben Thai Massage** oder **Maison de Siam** garantiert. Auch für Musikfans hat der Adventkalender einiges zu bieten, etwa VIP-Tickets für das Konzert **Christmas Spirit** in der Votivkirche. Nutze deine tägliche Chance unter vorteilsclub.wien.at

STADTGESCHICHTE



Christoph Sonnlechner, Susanne Pils und Andreas Weigl (v.l.) sind im Stadt- und Landesarchiv hauptverantwortlich für das ...



... Wien Geschichte Wiki, ebenso wie Julian Traut und Samuel Unterguggenberger (v.l.).

WIENS GESCHICHTE IM

Geschichtsschreibung. In den vergangenen zehn Jahren hat sich der Umfang des Wien Geschichte Wiki verdoppelt. Hauptverantwortlich sind Stadt- und Landesarchiv sowie Wienbibliothek im Rathaus. *Text: Rainer Schwarz*

Mit durchschnittlich 300.000 Nutzungen pro Monat zählt das Wien Geschichte Wiki zu einer der bedeutendsten historischen Wissensplattformen im deutschsprachigen Raum", stellt Christoph Sonnlechner voller Stolz klar. Er leitet jenes Team, das sich im Wiener Stadt- und Landesarchiv (MA 8) um dessen Befüllung und Pflege kümmert. Inhaltliche Schwerpunkte sind Bauwerke, topografische Objekte und Organisationen.

Das Pendant in der Wienbibliothek im Rathaus leitet Katharina Prager: „Unser Schwerpunkt liegt auf Biografien, Ereignissen und personenbezogenen Daten.“ Die Teams umfassen zusammen etwa zehn bis 15 Personen. „Allein damit könnten wir das Wiki aber nie und nimmer stemmen“, ist sich Sonnlechner bewusst und verweist auf Kolleg*innen der Kulturab-

teilung (MA 7), des Wien Museums und der Stadtarchäologie. Zusammengearbeitet werde aber auch mit zahlreichen weiteren Dienststellen, die Gelder und historische Daten zur Ver-



BRIGITTE RIGELE

Leiterin Wiener Stadt- und Landesarchiv

» Wir betreiben und fördern moderne Stadtgeschichtsforschung, um so das historische Wissen über unsere Stadt immer weiter zu vergrößern. Über das Wiki ermöglichen wir einen niederschwelligen Zugang zu der historischen Information. «

fügung stellen, damit diese in die Plattform eingearbeitet werden können. „Wien Kanal kann damit bei einem überwiegenden Teil der Anfragen, die gestellt werden – etwa zum Film ‚Der Dritte Mann‘ –, auf Wien Geschichte Wiki verweisen“, erläutert Sonnlechner den wechselseitigen Nutzen. Daneben werden mit unterschiedlichen Abteilungen Themen schwerpunkte ausgearbeitet, zum Beispiel über die Trinkwasserversorgung mit Wiener Wasser, über die Wiener Friedhöfe oder über Wien als Bierstadt.

ALLE KÖNNEN MITMACHEN

Das Wien Geschichte Wiki ist eine offene Plattform, in die Interessierte Beiträge eintragen oder diese bearbeiten. Mitmachen können alle, nötig ist dafür lediglich eine einmalige Registrierung oder ID Austria. „Derzeit halten wir bei etwa 3.000 registrierten Userinnen und Usern. Etwa 40 davon



In der Wienbibliothek im Rathaus arbeiten Christian Merten, Evelyne Luef, Katrin Kühnert und Katharina Prager (v.l.) ...



... sowie Agnes Unterbrunner und Isabella Wasner-Peter (v.l.) am Wachsen der digitalen historischen Plattform.

DIGITALEN UNIVERSUM

bilden den harten Kern, die regelmäßig beitragen", so Sonnlechner. Sie alle treten damit in die Fußstapfen wichtiger Wegbereiter*innen, ohne die das Wien Geschichte Wiki in der heutigen Form nicht denkbar wäre.

HISTORISCHES LEXIKON WIEN ALS GRUNDLAGE

Zum einen waren das Richard Groner, der Anfang des 20. Jahrhunderts das Wien Lexikon veröffentlichte, und Otto Erich Deutsch, der dessen Werk überarbeitete und in dritter bzw. vierter Auflage veröffentlichte. Zum anderen war das Felix Czeike, Mitarbeiter im Archiv der Stadt Wien und späterer Direktor des Wiener Stadt- und Landesarchivs, unter dessen Verantwortung in den 1960er-Jahren die Auflagen sechs und sieben folgten. Er war es auch, der in den 1990er-Jahren das einbändige Werk auf mehrere Bände erweiterte und sich dabei nicht nur auf Topografie

und Biografie beschränkte. Bis 1997 erschienen dann die fünf Bände des Historischen Lexikons Wien, des „Czeike“. Gemeinsam mit einem Erweiterungsband (ersch. 2004) bildeten sie die Basis für das Wien Geschichte Wiki.

MEHR ALS 50.000 BEITRÄGE

Ende Oktober 2012 wurden von der Stadt Wien erste Lizenzverträge mit dem Verlag unterzeichnet, ab dem Frühjahr 2013 wurden rund 27.500 Beiträge gesichtet, geprüft und übertragen. „Am 11. September 2014 ist das Wien Geschichte Wiki schließlich online gegangen, der Umfang hat sich in den vergangenen Jahren etwa verdoppelt“, zieht Katharina Prager Bilanz. „Knapp 50.000 Artikel, mehr als 16.500 Abbildungen, eingebettete Filme und Zitate, interaktive Karten und Portale können aktuell von historisch Interessierten abgerufen werden“, ergänzt Christoph Sonnlechner.



ANITA EICHINGER

Direktorin der Wienbibliothek im Rathaus

» Mit dem Wiki gestalten wir den digitalen Wissensraum partizipativ und nehmen damit die Rolle der Bibliothek als Garant für eine gleichberechtigende Basis der Gesellschaft neu ein. «

Link zur Einreichung geschichtewiki.wien.gv.at



Foto: Thomas Madreiter

Laufen ist für mich Alltag

Dauerläufer. Im Urlaub, auf Dienstreisen, auf dem Weg zur Arbeit: Thomas Madreiter hat seine Laufschuhe immer dabei. *Text: Ina Taxacher*

Geh Ihnen im Alltag manchmal die Luft aus? „Nein“, lacht Thomas Madreiter, „aber ich kenne das Gefühl aus weniger sportlichen Phasen und mag es gar nicht.“ Seit rund 20 Jahren ist Thomas Madreiter leidenschaftlicher Läufer – sehr gern Marathon. „Meine Zeiten sind nicht überragend, aber ich mag die Rennen. Es waren schon immer eher Ausdauersportarten, die mich begeistern. Bis ich 18 war, bin ich Radrennen gefahren. Heute ist es das Laufen. Ich brauche keine tolle Ausrüstung, nur Laufschuhe, und los.“ Wie er es schafft, Zeit für seine Trainingseinheiten zu haben? Der Wiener Planungsdirektor antwortet: „Wer einen Sport ausüben will, muss ihn in den Tagesablauf integrieren können.“

Ich laufe täglich in die Arbeit, von der Donaustadt in den ersten Bezirk.“

KEINE REISE OHNE LAUFEN

„Außerdem habe ich mir angewöhnt, wo immer ich hinfahre, im Urlaub, auf jede Dienstreise, meine Laufschuhe mitzunehmen und diese auch zu benutzen. So lerne ich Orte und Städte ganz anders kennen. Entdecke Orte, die Touristen selten erkunden. Es kann sogar vorkommen, dass ich mich verlaufe – ist mir in Sankt Petersburg passiert“, erinnert er sich schmunzelnd. Es geht Madreiter aber nicht nur um körperliche Fitness: „Es ist auch mein geistiger Ausgleich. Ich kann Dinge durchdenken, mit mir ins Reine kommen. In meiner Arbeit muss ich einen klaren Kopf bewahren. Laufen entstressst mich, ist meine Quelle der

Gelassenheit. Die Einheiten geben mir außerdem Gelegenheit, Podcasts zu hören. Ich habe bestimmt jeden Stadt Wien Podcast gehört.“

EVENTS VOR DER HAUSTÜR

New York, Berlin, Athen, früher hat er an vielen Marathon-Großereignissen teilgenommen. „Das waren tolle Erlebnisse“, räumt er ein, „aber die Zeit hat sich geändert. Ich will nicht nur von Ressourcenschonung reden, sondern sie auch leben. Es gibt auch in Österreich und den Nachbarländern schöne Events.“ Zu 90 Prozent läuft er allein, aber: „Der Business Run oder eine gemeinsame Staffel bei Wien Rundumadum mit den Wiener Stadtwerken sind gute Gelegenheiten, gemeinsam Spaß zu haben. Bei Gruppenerlebnissen lernt man Leute anders und besser kennen.“